



PRESSEMITTEILUNG

Jens Spahn bringt Finanzierung der Fruchtbarkeitserhaltung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Krebs ins Parlament

Berlin, 14. Mai 2018 - Der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn versicherte auf der gestrigen Gala der Felix Burda Stiftung im Hotel Adlon Kempinski in Berlin seine Unterstützung für die Fruchtbarkeitserhaltung junger Krebspatienten. Vor 300 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Showbusiness sprach Spahn explizit von einem Finanzierungsvorschlag für die Erhaltung der Fruchtbarkeit junger Krebspatienten an den Bundestag durch sein Ministerium.

Claudia Liane Neumann wurde am Sonntagabend mit dem Ehrenfellow der Felix Burda Stiftung ausgezeichnet. Die 31-Jährige war schwer an Darmkrebs erkrankt und erhielt den Preis für ihr Engagement in der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs. In ihrer Dankesrede wies sie auf eine existenzielle Belastung für junge Krebspatienten hin: Wenn sie sich in der knappen Zeit zwischen Diagnose und notwendigen Behandlungsbeginn dafür entscheiden, Eizellen, Eierstockgewebe oder Spermien einfrieren zu lassen, müssen sie die Kosten von bis zu 4.300 Euro im Regelfall selbst tragen.

Dazu sagt Prof. Dr. med. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung: „Hier ist eine Regelungslücke im §27 des Sozialgesetzbuchs V. Die Finanzierung der Fruchtbarkeitserhaltung ist hier nicht vorgesehen. Wir haben deshalb einen konkreten Änderungsvorschlag gemacht.“

Claudia Liane Neumann betonte weiter, wie wichtig es für junge Krebspatienten ist, nach ihrer Heilung eine Aussicht auf eigene Kinder haben zu können. Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Vorstand der Stiftung bestätigt aus ihrer Erfahrung als onkologische Oberärztin an der Berliner Charité: „Optimismus und konkrete Hoffnung für die Zukunft sind ganz essenziell, um die Kraft für die belastende Zeit der Behandlung und die unbedingt nötige Therapietreue aufzubringen – eine wesentliche Voraussetzung für die Rückkehr ins ‚normale‘ Leben mit dem erhofften Lebensglück.“

In einem Gespräch zum Ausklang der Veranstaltung sicherte der Bundesgesundheitsminister Spahn Claudia Liane Neumann und der Stiftung noch einmal seine Unterstützung zu. Wir nehmen ihn beim Wort!

Jährlich erkranken 15.000 junge Frauen und Männer im Alter von 18 bis 39 Jahren in Deutschland neu an Krebs. Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs ist Ansprechpartnerin für Patienten, Angehörige, Wissenschaftler, Unterstützer und die Öffentlichkeit. Die Stiftungsprojekte werden zum Teil in enger Zusammenarbeit mit

den jungen Patienten, Fachärzten sowie anderen Experten entwickelt und bieten direkte und kompetente Unterstützung für die Betroffenen. Die Stiftungsarbeit, die als gemeinnützig anerkannt ist, wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

**Kontoverbindung der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs:
Postbank, IBAN: DE57 1001 0010 0834 2261 04, BIC: PBNKDEFF**

(Die angegebene Genderform vertritt beide Geschlechter.)

Die Pressemitteilung sowie weitere Informationen zur Stiftung können Sie auf der Internetseite www.junge-erwachsene-mit-krebs.de abrufen. Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

*Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Frauke Frodl
Berolinahaus, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin
Fon: 030 / 28 09 30 56 0
Mobil: 0179/ 255 32 92
Fax: 030 / 28 09 30 56 9
E-Mail: f.frodl@junge-erwachsene-mit-krebs.de
Internet: www.junge-erwachsene-mit-krebs.de*